

*Neue Kirche Wuppertal- Sophienkirche
Sonntag, 12.Juni 2022, 17 Uhr*

“BRÜCKEN ZU BACH“

Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Henning Frederichs (1936-2003)

Henning Frederichs	Depraefugium a-moll für Orgel (1975) über Bachs Praeludium und Fuge BWV 543
Johann Sebastian Bach	aus der Sonate Nr. 2 a-moll BWV 1003 für Violine solo: Andante- Allegro
Henning Frederichs	Choralvorspiel: „Gott, heiliger Schöpfer aller Stern“ 1997 (Text: Thomas Müntzer, 1523)
J.S.Bach	„Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist“ BWV 557 in organo pleno, cantus firmus im Sopran und Bass aus 18 Leipziger Choräle (Text. Martin Luther)
J.S.Bach	Sonate II A-Dur BWV 1015 für Violine und obligates Tasteninstrument: dolce – Allegro – Andante un poco - Presto
Henning Frederichs	aus „Ein Lied klingt durch die Zeiten“ (Innsbruck, ich muss dich lassen): Nr. 3 Andantino (HF: Tasteninstrument solo) und Nr. 9 Choral: Vl. und Orgel (J.S.Bach)
Henning Frederichs	Passacaglia für Violine und andere Klangerzeuger (1996)
J.S.Bach	Praeludium und Fuge a-moll BWV 543 für Orgel

Silke Frederichs, Violine; Ruth Forsbach, Orgel

Der Komponist und Hochschulprofessor (MHS Köln) Henning Frederichs war der Stadt Wuppertal bis zu seinem Tod verbunden. Viele seiner Werke wurden hier aufgeführt. Bach war auch für ihn eine zentrale Mitte allen Komponierens. So entstand dieses Programm mit Stücken für Violine und Orgel, die mannigfaltige Bezüge zwischen ihm und Bach hörbar machen. Seine Tochter Silke Frederichs und KMD Ruth Forsbach, die fast alle seiner Werke in Remscheid und an anderen Orten aufführte, sind erfahrene Interpretinnen beider Komponisten.